

Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Hundshausen am Dienstag, 07.02.2022

Anwesend waren:

Martin Gombert (Ortsvorsteher)
Martin Burberg (Schriftführer)
Patrick Schomberg (stellvertretender Schriftführer)
Kai Wölk
Marc Richter
Christian Fiege

sowie

Bürgermeister Heiko Manz
Horst Abraham vom Gemeindevorstand
Torsten Kupetz von der Gemeindevertretung
Bauamtsleiter Jürgen Lau
und Gäste

Hendrik Happel fehlte entschuldigt.

TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher Martin Gombert eröffnet die Sitzung um 20.05 Uhr. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlußfähigkeit fest.

TOP 2 - Beratung und Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2022

Bürgermeister Manz erläutert den Haushalt 2022, wobei er vorrangig auf die positiven Aspekte eingeht. Es ist keine Gebührenerhöhung geplant, nur die Hundesteuer steigt von 60,- auf 72,- €, da sich die Zahl der Kotbeutel mittlerweile auf ca. 40.000 pro Jahr beläuft und diese an weiteren Standorten angeboten werden. Wer sich sogenannte gefährliche Hunderassen zulegen will, muss mit erheblich höheren Steuern rechnen.

Die Personalkosten bleiben durch Spareffekte (Altersteilzeit) weitgehend stabil. Es ist laut BM Manz ein stabiler Haushalt mit einem Plus von 242.000 € im Ergebnishaushalt vorgelegt worden. Eine Darlehensaufnahme von 432.000 € ist geplant bei einer Rückzahlung von 458.000 €, somit können 26.000 € Schulden getilgt werden. Gleichwohl muss ein Haushaltssicherungskonzept erstellt werden, da die Gemeinde noch Altschulden von über 1,7 Million € verzeichnet, die in den nächsten Jahren sukzessive abgebaut werden sollen.

Sodann erläutert er kurz die Investitionen. Maßgeblich für Hundshausen sind 120 000 € für die Fahrzeughalle Feuerwehr, die mit 66.000 € gefördert wird. Auf Gemeindeebene müssen die Bushaltestellen barrierefrei hergerichtet werden. Die Planungskosten betragen 60.000 € und werden mit 50 % bezuschusst. Die Umsetzung der Maßnahme wird dann zu 90 % gefördert. Die Mittel für den Umbau des DGH Hundshausen wurden bereits im Haushalt 2021 bereitgestellt. Die Investitionssumme beträgt 210.000 € der eine Förderung von 135.000 € gegenüberstehen.

Die Maßnahmen Erneuerung des Friedhofszaun und die Kanalbaumaßnahmen „Am Graben“ und "Bernhard-Schorbach-Straße“ sollen in 2023 zum Zuge kommen. Die Straßenerneuerung soll ohne Bürgersteig ausgeführt werden.
Die Zustimmung zum Haushalt erfolgt einstimmig.

TOP 3 - Informationen zum Stand IKEK und dem geplanten Umbau des DGH durch den Bürgermeister

Da im Bereich des Terrassenanbaus am DGH eine 100 m³ Löschwasserzisterne vorhanden ist, muss noch im Detail geklärt werden, in welcher Form diese überbaubar ist. Das Ansaugrohr muss etwas verlängert werden und die Wartungsklappe muss zugänglich bleiben, dafür muss eine Lösung gefunden werden. Es wurde überlegt einen Träger als Verstärkung einzubauen und einen Gitterrost im Bereich der Wartungsklappe vorzusehen, alternativ könnte eventuell auf eine leichtere Bauweise (Stahlroste statt Beton) ausgewichen werden. In der KW 06 findet ein Termin mit dem Büro A1 bzgl. des Brandschutzgutachtens statt und in der KW 07 soll noch einmal eine Abstimmung mit dem Gemeindebrandinspektor erfolgen.

In der nächsten Ortsbeiratssitzung im April soll es konkretere Informationen zum geplanten Umbau des DGH geben.

TOP 4 - Informationen zur geplanten Straßensanierung L3145 durch den Bürgermeister

Die L3145 soll dieses Jahr saniert werden, Hessen Mobil plant eine Komplettspernung von Mai bis Oktober 2022. Laut Aussage von Hessen Mobil soll eine Umleitung über Treysa und Gilserberg eingerichtet werden. Theoretisch wäre eine Umleitung über Schlierbach und Bischhausen möglich, aber auch dort sind Straßenbauarbeiten in der Ortsdurchfahrt Gilsa-Bischhausen geplant, so dass diese Strecke keine Alternative darstellt.

Die von der Gemeinde Jesberg vorgeschlagenen Alternativen über den Feldweg unterhalb des Fischteiches zur B3 oder über den Buchenweg bis zur B3 im Bereich hinter Richerode wurden von Hessen Mobil abgelehnt.

Der Ausbau soll in zwei Abschnitten erfolgen (Bereich Fischteich – Hemberger Mühle, Hemberger Mühle – Ortseingang Jesberg). Die Straßenbreite bleibt gleich, Richtung Bachlauf wird wegen der Bäume auf der gesamten Länge eine Leitplanke eingebaut, Richtung Wald wird ein abgerundeter Bordstein gesetzt, die Bankette wird mit Gittersteinen ausgeführt und der Hang soll befestigt werden.

Für den landwirtschaftlichen Verkehr soll es eine Ausnahme geben, weil die Durchfahrt zur Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen erforderlich ist.

Die Radwegeverbindung nach Jesberg kann auch während der Bauphase wie bisher genutzt werden.

Von Seiten der Gemeinde wurde auch auf die Notwendigkeit der Durchfahrt für die Schulbusse, den Notarztwagen und die Feuerwehrfahrzeuge bei Einsätzen verwiesen. Konstruktive Vorschläge seitens des Bürgermeisters, des Ortsvorstehers und von Jürgen Lau wurden von Hessen Mobil zwar zur Kenntnis genommen aber verworfen.

In Notfällen sollen die Einrichtungen in Neuental und Schwalmstadt zusätzlich alarmiert werden.

Der Ortsbeirat drückt seinen Unmut über das Vorgehen von Hessen Mobil aus. Die Umleitungsstrecke über Schwalmstadt und Gilserberg ist unverhältnismäßig lang. Die Zufahrt zu den Jesberger Ärzten, zum Kindergarten und der Schule, sowie zur Apotheke und den Einzelhandelsgeschäften muss auch während der Bauphase möglich sein.

In diesem Zusammenhang berichtet Torsten Kupetz, dass die Gemeindevertretung in der nächsten Sitzung hierzu einen Antrag stellen wird, um Hessen Mobil noch zum Einlenken zu bewegen.

Da die Ortsteile Elnrode und Strang ebenfalls von der Kerngemeinde abgeschnitten sind, befürchtet man zusätzlich auch ein Abwandern der Kaufkraft in diesem Zeitraum.

Die Fahrradbrücke über den Bachlauf kann bei dieser Baumaßnahme leider nicht berücksichtigt werden und soll später erneuert werden. Hier gibt es die Problematik, dass sie bei Nässe sehr rutschig ist. Es wurden noch einmal zusätzliche Hinweisschilder aufgestellt, damit die Radfahrer ihre Räder in diesem Bereich schieben, um Unfälle zu vermeiden.

TOP 5 - Verschiedenes

Friedhof und Ehrenmal

Die Fläche vor dem Ehrenmal auf dem Friedhof macht immer wieder Probleme wegen Verunkrautung. Nach ausgiebiger Diskussion wird entschieden, die Fläche zunächst so zu belassen (also weder einzusäen noch zu pflastern) und jeweils bei den Dorfputz-Einsätzen freizuhacken. Wenn sich Freiwillige um die Fläche kümmern, wäre das auch eine gute Alternative.

Gestaltung der Friedhöfe

Die geplante Friedhofskommission, die Vorschläge für die zukünftige Gestaltung der Friedhöfe erarbeiten wird, soll sich voraussichtlich im März erstmalig treffen. Erste Vorgespräche zwischen dem Bürgermeister und dem Jesberger Bestattungshaus zur Vorbereitung des Treffens haben bereits stattgefunden.

Sanierung Wiegehäuschen

Eine komplette Sanierung des Wiegehäuschens wurde in 2018 aufgrund der Kosten zurückgestellt. Die Vereine möchten das Wiegehäuschen gerne zum Einlagern von Vereinsgegenständen nutzen. Dafür wäre aber ein neues abschließbares Tor erforderlich.

BM Manz weist darauf hin, dass wieder Anträge für das Förderprogramm "Starkes Dorf" gestellt werden können. Man könnte versuchen das neue Tor über dieses Förderprogramm zu finanzieren. Marc Richter wird sich darum kümmern und zeitnah einen Antrag zur Förderung eines neuen Tores im Wiegehäuschen formulieren. Der Antrag soll dann über den Verein "Hundshausen bewegt" gestellt werden.

Über die Vergabe der Gelder wird bereits im März entschieden.

Tempo 30

Die mobile Geschwindigkeitsmessung ist derzeit ausgebucht, soll demnächst aber im oberen Bereich der Bernhard-Schorbach-Straße installiert werden, da von den Anwohnern immer wieder über überhöhte Geschwindigkeiten vorrangig von auswärtigen Pferdetransportern geklagt wird.

Baugebiet „Am Turnplatz“

Der Bebauungsplan für den Bereich gegenüber der Metzgerei wird ab 14. 2. öffentlich ausgelegt, eine Stellungnahme ist möglich. Nach Ende der Auslegungsfrist erfolgt eine Abwägung zu den eingegangenen Stellungnahmen. Die Beschlussfassung erfolgt dann in der Gemeindevertretung.

Spende Dorf-Jubiläum

Hans-Jörg Schmidt aus Jesberg hatte anlässlich der 1050-Jahr-Feier einen Findling als Spende versprochen, den wir mit einer Gedenktafel versehen wollen. Es ist angedacht, den Gedenkstein bei der IKEK-Maßnahme zur Herrichtung des Bereiches „Altes Backhaus“ in der Bernhard-Schorbach-Straße aufzustellen. Jürgen Lau wird einen Termin mit Hans-Jörg Schmidt abstimmen, um den Stein auszusuchen.

Bäume Dorfplatz

Die Bäume am Dorfplatz müssen wieder etwas zurückgeschnitten werden. Horst Weide hat sich in der Vergangenheit vorbildlich um die Bäume gekümmert und soll wegen Baumschnittmaßnahmen angesprochen werden.

Grabenaushub

Jürgen Lau teilt mit, dass aktuell verstärkt Maßnahmen in Jesberg und Densberg umgesetzt werden. Er will aber versuchen, ein oder zwei Tage für Hundshausen einzuplanen, um die akut betroffenen Bereiche noch auszuheben.

Nutzung des DGH durch Vereine

Die Gemeinde stellt die Räume für die Vereinsarbeit kostenlos zur Verfügung. Die Vereine kümmern sich in Eigenregie darum, dass die Räumlichkeiten in einem aufgeräumten Zustand bleiben.

Bei Veranstaltungen im DGH ist der jeweilige Veranstalter für die anschließende Reinigung des Saales, der Treppen und der Toiletten zuständig. Wenn die Reinigung nicht selbst übernommen werden kann, sollte eine direkte Abstimmung mit der DGH-Betreuerin Marion Minke-Kling erfolgen.

TOP 6 - Mitteilungen des Bürgermeisters und des Ortsvorstehers

Erweiterung Friedhofszaun neben dem Eingangstor

BM Manz bedankt sich für die ehrenamtlichen Baumaßnahmen am Friedhofszaun.

Im Bereich des Eingangstores wurde ein zusätzliches Feld Staketenzaun montiert, da in diesem Bereich Rehe Zutritt auf den Friedhof gefunden haben.

In der Sitzung wird berichtet, dass im oberen Bereich am Tränkersberg gelegentlich noch Rehe über den Zaun springen.

Eventuell soll der Zaun in diesem Bereich durch Latten o. ä. in der Hauptzeit im Frühjahr erhöht werden, um die Problematik in den Griff zu bekommen. Später könnte der Wildzaun im hinteren Bereich unterhalb des Ehrenmals und im oberen Bereich Richtung Tränkersberg verlängert werden. Der Ortsvorsteher wird sich um dieses Thema kümmern.

Dorfputz

Der nächste Dorfputz soll am 19.03.2022 um 10.00 Uhr stattfinden. OV Gombert wird sich dazu mit den Vereinen abstimmen und dann zum Dorfputz einladen.

Rasenmäher-Traktor Hundshausen

OV Martin Gombert berichtet, dass Mike Schneider für den Rasenmäher-Traktor, der zum Mähen in unserem Ort verwendet wird, ein Schneeschild gespendet hat, damit man im Winter auch die Gehwege freischieben kann.

Auf Anregung von Mike Schneider hat der Ortsbeirat aus der Ortsbeiratskasse ein Paar Schneeketten beschafft (60 Euro) und für den Wintereinsatz zur Verfügung gestellt.

Windräder

BM Manz berichtet, dass die Windräder am Teufelsberg im Bau sind und ein Großteil der Schwertransporte nicht wie ursprünglich geplant durch unseren Ort erfolgt, sondern über die bereits teilweise fertiggestellte neue Autobahnstrecke.

Im Bereich Prizessinengarten wird mit einem Genehmigungsantrag im ersten Quartal gerechnet.

Nach aktuellem Planungsstand sollen nur insgesamt 7 statt der ursprünglich bis zu 17 Windkraftanlagen beantragt werden.

Martin Gombert bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung um 22.05 Uhr.

Martin Burberg

Schriftführer

Martin Gombert

Ortsvorsteher